

★ **WERKBAR / Projekt Thurgauerstrasse 60**



In Zürich-Oerlikon entsteht ein **attraktives Verkaufslokal** mit Pausennische für **600 Angestellte** der ca. **20 eingemieteten Firmen**. Das Angebot besteht aus kleinen feinen Dienstleistungen an Firmen- und Individualkunden in dieser Liegenschaft, wo unter der Leitung von zwei Fachkräften im **1. Quartal 2012 ca. zehn Arbeitsplätze für Menschen mit Leistungseinschränkungen** entstehen.

Aktuelle Projektpartner

- **Paul Schiller Stiftung**, Zürich, Initantin und Mitfinanziererin
- **Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung**, Zürich, Mitfinanziererin
- **BHP Brugger und Partner AG**, Zürich, Projektberatung
- **Markus Pfyl, Jauch Zumsteg Pfyl AG**, Projektbegleitung bauseitig
- **UBS AG**, Zürich, Projektbeurteilung und Geldgeberin
- **Stiftung Perspektiven der Swiss Life AG**, Zürich, Geldgeberin
- **Zürcher Spendenparlament**, Geldgeberin
- **Dr. Stephan à Porta-Stiftung**, Geldgeberin

Organisation

Das Projekt leitet Hans-Peter Kienast, Leiter Geschäftsbereich Stadt, mit Unterstützung einer Projektgruppe. Gesteuert wird das Projekt durch die Geschäftsleitung der Stiftung. Die Pilotphase dauert von 2011 - 2014. Hans-Peter Kienast arbeitet seit über 20 Jahren in der Stiftung Züriwerk, in verschiedenen Funktionen der Betriebe in der Agglomeration und Stadt Zürich. Die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder Leistungseinschränkungen steht im Zentrum seines Wirkens.



Finanzierung



Spenden an: Innovationsfonds 2011 T 60

Stiftung Züriwerk, Postfach, 8040 Zürich

Konto 80-63242-2, IBAN: CH27 0900 0000 8006 3242 2

Ziele: Mit der neuen Geschäftsidee werden **Marktziele verfolgt**, die dazu beitragen, dass sich der Betrieb langfristig und möglichst eigenwirtschaftlich etablieren kann. Gleichzeitig werden **soziale Ziele gesetzt**. Der finanzielle Bedarf für Ausbau und Inneneinrichtung beläuft sich auf Fr. 495'000.00 ★


Die Dienstleistungserbringenden

Die Dienstleistungen werden durch **10 Menschen mit Leistungseinschränkung** erbracht. In erster Linie sind es Menschen mit **vorwiegend geistiger Behinderung**. Wo die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung für die Dienstleistungserbringung nicht ausreichen, werden Personen eingesetzt, die Sozialhilfe beziehen. Die unterschiedlichen Aufgaben werden so gestaltet, dass vom leistungsfähigen über den leistungseingeschränkten bis hin zum vereinzelt mehrfach-behinderten Menschen alle eingesetzt werden. Bei einem weiteren Ausbau planen wir Arbeitsstellen auch für Jugendliche zu schaffen, die eine Anschlusslösung nach der Schulzeit benötigen, Menschen aus Asylorganisationen und Arbeitssuchende vom RAV.



Auf der nachstehenden informieren wir Sie gerne über den aktuellen Stand des Projektfortschritts:

★ ★ Februar 2012 Aktueller Projektstand: ★ ★ ★

<p>Februar 2012</p>	<p>Endlich ist die lang ersehnte Baufreigabe eingetroffen. Die ersten Arbeiten vor Ort konnten gestartet werden. Erneut erhielten wir einen grosszügigen Spendenbetrag von der Stiftung Perspektiven der Swiss Life AG in Zürich an die Mehrkosten für den Einbau der Lüftung. Dafür danken wir herzlich! Der Prozess für die Besetzung der freien Plätze in der Werkbar hat begonnen. Die aktuellen Ausschreibungen für IV-Mitarbeitende finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik "freie Plätze". Bereits 3 Bewerbende konnten wir im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung und -förderung aus den eigenen Reihen gewinnen.</p>
<p>Dezember 2011</p>	<p>Mittlerweile wurden alle Auflagen erfüllt, die wir vom Amt für Baubewilligungen erhalten haben. Die Vorbereitungsarbeiten bzgl. Detailplanung der Inneinrichtung sind angelaufen und die Baufreigabe erwarten wir in den ersten Januar-Tagen.</p>
	<p>Dürfen wir vorstellen? Vinca Dirlewanger (52) wird die neue Werkbar leiten. Die erfahrene Gastrofachfrau arbeitete schon früher mit Menschen mit Leistungseinschränkungen und freut sich auf die neue Herausforderung. Die Stellenausschreibungsprozess für die Funktion der Stellvertretung ist angelaufen. Das Stelleninserat finden Sie auch auf unserer Homepage: http://www.zueriwerk.ch/images/content/download/Jobs/Stv_Betriebsleitung_Werkbar.pdf</p>

WERKBAR / Projekt T60: Projektfortschritt ab Januar 2011

<p>Oktober 2011</p>	<p>Wir freuen uns sehr, dass das Projekt einen Namen bekommen hat. Züriwerk eröffnet im 1. Quartal 2012 seine erste Werkbar.</p>
<p>Oktober 2011</p>	<p>Obwohl die langwierigen Vorabklärungen beim UGZ ergaben, dass ein Umluftsystem ausreicht, wurden wir vom Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich mit der Einrichtung einer professionellen Gastro-Belüftung beordert. Weitreichende bauliche Massnahmen sind daher nötig. Die Zu- und Abluft muss über das Hausdach geführt werden. Die Mehrkosten dafür betragen ca. Fr. 95'000.--. Das trübt ein wenig die Stimmung für das Projekt, aber so schnell lassen wir uns ja nicht unterkriegen! Die restlichen Auflagen konnten in der Zwischenzeit geklärt werden und bedingen keine zusätzliche Kosten. Dank grosszügiger Spendeneingänge in diesem Jahr sind wir in der Lage, das Projekt trotzdem zu realisieren. Ausserdem sind wir zuversichtlich, dass wir für 2012 weitere Gönner für die zusätzlichen Kosten gewinnen können.</p>
<p>Juni 2011</p>	<p>Wir freuen uns sehr, dass wir auch diesen Monat unsere Auflistung der "aktuellen Projektpartner" mit dem Zürcher Spendenparlament, der UBS AG, Zürich und der Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich, als Geldgeberinnen erweitern durften und danken herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung. Leider erlitten wir auch einen kleinen Rückschlag. Das Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich hat uns mit zusätzlichen Auflagen beordert, sodass wir mit dem Baubeginn erst im 3. Quartal 2011 starten können. Somit wird sich auch die Eröffnung bis in das 1. Quartal 2012 verzögern.</p>

Mai 2011	Anpassung der Baupläne aufgrund zusätzlicher Auflagen und Einreichen der detaillierten Baubewilligungsunterlagen.
April 2011	Wir freuen uns sehr, dass wir der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung in Zürich eine Mitfinanziererin des Projektes gewinnen konnten, die bereit ist, einen wesentlichen Teil unserer Investitionen zu decken. Ferner erhielten wir die höchst erfreuliche Zusicherung der Stiftung Perspektiven der Swiss Life AG in Zürich für einen äusserst grosszügigen Unterstützungsbeitrag an die Einrichtungskosten. Wir sind sehr dankbar, dass diese Institutionen mit Ihrer Beteiligung auch helfen, unsere Idee mitzutragen .
März 2011	Das Verfahren von Betriebs-, Bau und Gewerbebewilligungen läuft Das Foto links zeigt, dass das Projekt Form und Gestalt annimmt. Gerne stellen wir Ihnen unsere Planer vor: http://fontana-hunziker.com/ und Peter Rinderknecht: peter.rinderknecht@bluemail.ch
Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> - Kantonales Sozialamt Betriebsbewilligung eingeholt - Gesuche zwecks Bau- und Gewerbebewilligungen an UGZ und Feuerpolizei vorbesprochen - Im Rahmen der Gastroplanung liegt bereits ein Gestaltungsvorschlag vor. - Diverse Finanzgesuche zwecks Mittelbeschaffung für die Investitionskosten versandt.
Januar 2011	Fertigstellung Businessplan

★ Anpassungen / Neuerungen